

Zustellungs-Formulare
Nro. 1 zum Zahlungsbefehl für
Gemeindegerichte sind zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Gottesdienste
am S. Reminiscere (1. März.) 1885.
Opfer für die württemb. Invalidenstiftung
von 1866.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt

Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Stefan Findch.

Zur Bismarck-Spende.

Ueberall, wo Deutsche wohnen, in Nah und Fern, regt es sich mächtig in patriotischem Wettstreit, um Anteil zu nehmen an dem großen nationalen Werke, mit welchem unserem hochverehrten Reichskanzler anlässlich seines bevorstehenden 70jährigen Geburts- und 50jährigen Amtsjubiläums der Dank des deutschen Volkes dargebracht werden soll für all das Große und Herrliche, was er demselben durch sein glänzendes politisches Genie, durch seine gewaltige Thattkraft und durch seine lebendige Vaterlandsliebe errungen. Welcher Deutsche wollte bei diesem Werke fehlen! Ist es doch das erste Mal seit Gründung des Reichs, daß dem deutschen Volke Gelegenheit gegeben ist, in einmütigem Zusammenwirken dem Dankgefühl Ausdruck zu verleihen für den Mann, der Deutschland groß gemacht und ohne welchen dasselbe noch heute in dem Glende und der Schmach der Bundestagszeit unseligen Andenkens dahinlebte. Ein Mann nur von dem klaren Blicke und der eisernen Willensstärke wie Bismarck war imstande, unser Vaterland aus seiner ohnmächtigen Zerrissenheit zu erlösen, nur er vermochte es, die im Volke schlummernde acht germanische Kraft mit starker Hand zusammenzufassen und auf dasjenige Ziel hinzulenken, von welchem allein Heil für Deutschland kommen konnte. Wie heiß wurde gerade ein solcher Mann lange zuvor schon, ehe Bismarck leitend in die deutschen Geschicke eingriff, von den Besten unseres Volkes als Retter für Deutschland ersehnt! Mächtige doch unser heimischer Dichter J. G. Fischer schon im Februar 1849, als er blutenden Herzens mitansahen mußte, wie der mächtige nationale Aufschwung jener Tage dank der deutschen Vorkämpfer und Jankfucht abermals im Sande verlief, seiner bedrückten Brust in dem folgenden patriotischen Notschrei Luft:

Erheb' dich wie aus einem Munde,
Du Schrei der Not nach einem Mann!
Das deutsche Fahrzeug geht zu Grunde,
Es fängt schon tief zu sinken an.
Schon bog es hoffend um die Klippe,
Schon nach dem Hafen ging der Zug;
Da fiel auf der Bemannung Sippe
Der Wahn, wie er noch Keinen schlug.

Sie riß herab der Einheit Fahne —
O unerhörte Meuterei!
Und jeder schrie in seinem Wahne:
"So bin ich stark, so bin ich frei!" —
"Du herrlich Schiff, das uns getragen,
Ist's möglich, läßt es Gott geschehn,
Daß du, zertrümmert und zer schlagen
Und rettungslos sollst untergehn?"

Tritt aus der Führer wildem Zanken
Kein so antiker, ganzer Mann,
Der den unsterblichen Gedanken
Der deutschen Größe fassen kann!
Der ohne Ansehen und Erbarmen
Zuhaut uns treibt im Schlachtenschweiß
Und dann mit unbeugbaren Armen
Die deutsche Mark zu runden weiß!

Nur Einen aus den Millionen,
Soweit die deutsche Langmut haust!
Zum Heil der Völker und der Thronen
Nur eine eiserne harte Faust,
Die wie ein Blitz durch alle Grade
Empor sich zum Diktator schwingt
Und die Rebellen ohne Gnade
Ins starre Joch der Einheit zwingt!

Der nicht erwägend und nicht wählend,
Aufstelle das Columbusel,
Daß nicht der Deutschen Schmach und Glend
Ein Spottlied aller Völker sei.
Komm Einz'ger, wenn du schon geboren,
Tritt auf, wir folgen deiner Spur,
Du letzter aller Diktatoren,
Komm mit der letzten Diktatur!

Es sind viele unter uns, die unserem Kanzler jahrelang als Feinde gegenüberstanden, allmählich aber doch zu der Einsicht gekommen sind, daß Fürst Bismarck keineswegs der Volks- und Freiheitsfeind ist, für welchen sie ihn irrthümlicherweise gehalten haben, sondern daß Deutschland ihm in der That Vieles und Großes verdankt. Möchten diese namentlich nicht versäumen, durch ihre Beteiligung an dem nationalen Dankeswerke gutzumachen, was sie einst in Mißthnung der Bestrebungen des Kanzlers gegen ihn geseht. Nur einfältige Leute oder Hezagitatoren, die selbst weder eine sittliche Ueberzeugung noch einen sittlichen Charakter haben, können einem achtbaren Manne einen Vorwurf daraus machen, wenn er einen Standpunkt, welchen er als einen irrigen erkannt hat, verläßt und seiner besseren Ueberzeugung folgt. Nicht einen Vorwurf verdient eine solche Handlungsweise, sondern sie ist im Gegentheil die einzig des Mannes würdige.

Wir dürfen vielleicht hoffen, daß die nationale Dankes- und Gebung für den Reichskanzler in jener Richtung zugleich eine gewisse Klärung in unsern Parteiverhältnissen herbeiführen oder wenigstens anbahnen wird. In den Meinungen über die einzelnen politischen Fragen mag ja immerhin Verschiedenheit herrschen — unser politisches Leben kann, so lange diese Verschiedenheit nicht zu kleinlichen Zänkereien führt, dadurch nur gewinnen; aber in Einem müssen alle patriotisch gesinnten Deutschen einig sein, nämlich in der Liebe zu Kaiser und Reich und in dem Gefühl des Dankes und der Verehrung für den Mann, der das Reich geschaffen und der dessen Leitung seit 14 Jahren mit Kraft, Hingebung und Aufopferung und mit den glänzendsten Erfolgen geführt hat. (Züb. Chronik.)

Tages-Begebenheiten.

* **Winterbach**, 24. Febr. Bei der gegenwärtig sehr schönen Witterung, welche schon vor 14 Tagen schöne Exemplare von Angra Bequena-Tauben und ausländische Hühner in unserer Gegend erscheinen ließ, hat nun auch der Storch es gewagt, am heutigen Tage (Matthias-Feiertag) bei uns seinen erstmaligen Besuch zu machen. Wie alljährlich so auch dieses Mal kehrte er wiederum solo in sein früheres auf der hiesigen Kirche befindliches Nest zurück, um dasselbe zu prüfen und überhaupt zu erforschen, ob in Nähe der Einzug seiner ganzen Pamphylia bewerkstelligt werden könne. — Natürlich wurde der allgemein hier beliebte "Wanderer" von Jung und Alt mit freudigen Zurufen begrüßt, und mancher Weingärtner sagte sich bei dieser frühen Wiederkehr des Storches gar vergnüglich und beruhigend: "Heuer steht uns ein gutes Jahr bevor." — Es ist daher unser aller Wunsch, daß der definitive Einzug der hier angesiedelten Storchenfamilie baldigt erfolgen und die frohe Hoffnung des-mutig in die Zukunft schauenden und nie verzagenden Landmanns in Erfüllung gehen möge.

In **Gmünd** hat ein Goldarbeiter, wie es heißt, in einem Anfall von Zerrinn sein 3jähriges Kind mit einem Hammer der Art an den Kopf geschlagen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Dörsenhäuser, 23. Febr. Heute früh drang die erschütternde Trauertunde durch unsern Ort, daß in der Brauerei des Herrn Christ mehrere Brauknechte durch Erstickung den Tod gefunden hätten. Und in der That, leider bestätigte sich die schreckliche Wahrheit. Drei junge, lebige Brauer wurden am Morgen tot in ihren Betten gefunden, der vierte war noch lebend, aber bewußtlos und starb bald nachher. Am Abende vorher gingen sie gegen 11 Uhr zu Bette. Nachdem einer noch vorher in den untern Räumen der Brauerei bei der Heizung nachsah, wurde wahrscheinlich durch irrthümliche Schließung einer Klappe des Rauchrohrs — solche war am Morgen ganz geschlossen — der Rauch abgesperrt und drang in die oberen Räume der übrigens großen, geräumigen Schlafkammer und hatte die Erstickung zur Folge.

In **Honau** (Neutlingen) verletzete sich am 19. ein Fabrikarbeiter am Finger. Der Arzt verordnete zu innerlichem Gebrauch eine Mixtur, zum äußerlichen Gebrauch Karbolsäure. Der Patient verwechselte beides und ist am 20. seinen Leiden erlegen.

Redigiert, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag,
Abonnementpreis:
vierteljährl. 85 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertelst. 1 M 15 S.

Erzgerlohn viertelst. 9 S.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

Nr. 27. Dienstag den 3. März 1885.

Bekanntmachungen. Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister. I. Register für Einzelfirmen.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag - der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Schorndorf.	24. Febr. 1885.	C. Bickle Witwe, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Ottilie Bickle Wtw. in Schorndorf; gemischtes Warengeschäft.	
dto.	24. Febr. 1885.	Fr. Deffinger, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Kfm. Friedrich Deffinger in Schorndorf; Spezerei- u. Victualienhandlung	
dto.	24. Febr. 1885.	Fr. Stocker, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Friedrich Stocker in Schorndorf; Cigarrenfabrik.	
dto.	24. Febr. 1885.	Christian Junginger, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Christian Junginger in Schorndorf; Fabri- kation von Rämmen u. Schwammhandlung.	
dto.	24. Febr. 1885.	B. Birkel, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Kfm. Balthasar Birkel in Schorndorf; Mehl und Spezereigeschäft.	
dto.	26. Febr. 1885.	Chr. Ziegler, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Sailer Christian Ziegler in Schorndorf; Spezereigeschäft.	
dto.	26. Febr. 1885.	G. Schmid, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Fabrikant Gottlob Schmid in Schorndorf; Fabrikation v. Rosfleber.	
dto.	26. Febr. 1885.	F. Riehle, z. Wöwen Hauptniederlassung in Schorndorf.	Bierbrauer Friedrich Riehle in Schorndorf; Bierbrauerei.	J. B. A.-R. Ehrenspiel.

R. Amtsgericht Schorndorf. Bekanntmachung betr. das Handels- Register.

Die Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs, wonach jeder Kaufmann verpflichtet ist, seine Firma, jede Veränderung derselben, deren Erlöschen zc. behufs der Eintragung in das Handelsregister anzumelden, werden vielfach nicht beobachtet. Es werden daher diejenigen Gewerbetreibenden, welche dieser Verpflichtung bisher nicht nachgekommen sind, aufgefordert, die Anmeldungen unverzüglich nachzuholen. Zur Belehrung der beteiligten Kreise wird folgendes bemerkt:

Die Anmeldungen zum Handelsregister sind nicht in das Belieben des Einzelnen gestellt, vielmehr beruhen dieselben auf gesetzlicher Vorschrift; zur Einhaltung der letzteren sind die Beteiligten durch das Amtsgericht erforderlichenfalls mit Ordnungs-

strafen von 6—200 M. anzuhalten. Im Falle fortdauernder Säumnis ist wiederholt mit Strafe einzuschreiten, bis der Zweck erreicht ist. Zur Eintragung in das Handelsregister sind anzumelden: 1) Der Betrieb eines kaufmännischen Geschäfts, sei es durch einen Einzelkaufmann oder durch eine offene Handelsgesellschaft oder durch eine Aktiengesellschaft u. dgl. 2) Änderungen im Wortlaut der Firma, in der Person der Inhaber, Gesellschafter oder Vertreter (Vorstand, Aufsichtsrat zc.). 3) Die Erteilung der Procura und das Erlöschen derselben. 4) Das Erlöschen des Handelsgeschäfts. Als Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs ist jeder anzusehen und zu vorkommenden Anmeldungen verpflichtet, welcher gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreibt, insbesondere wer gewerbsmäßig Waren behufs Wiederverkaufs ankauft, gleichviel ob der Umsatz ein bedeutender ist oder nicht. Von der Eintragungspflicht ausgenommen ist der den Umfang des Handwerksbetriebs nicht übersteigende Geschäftsbetrieb, sowie die Geschäfte

der Vorkäufer, Hausierer, Wirte, Fuhrleute und der Personen mit ähnlichem geringem Gewerbebetriebe. Dagegen sind beispielsweise anmeldungspflichtig:

Inhaber sog. gemischter Warengeschäfte, von Spezerei-geschäften, von Kunstmühlen, Bierbrauer, sofern sie ihr Bier nicht ausschließlich in der eigenen Wirtschaft ausfüttern und dgl.

Jede Anmeldung muß entweder persönlich vor dem Amts-gericht erklärt oder in durch Notar oder Ortsvorsteher beglaubigter Form bei dem letzteren eingereicht werden.

**Revier Schorndorf.
Reisig-Verkauf.**

Samstag den 7. d. Mts.
aus vordere Hohlbergwand und Vogelbauer-Ebene das Schlagerzeugnis an Reisig auf Haufen. Nachmittags 2 Uhr beim Kaltenbronnhäuschen.

**Revier Schorndorf.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.**

Dienstag den 10. März
aus Hochbergwand, Lochdöbel, Aitenbächle, Schirben, Kaltenbrunnen: 22 geringere Eichen mit 12 Fm., 32 birkenene Wagnerstangen, Nadelholz Langholz 52 Fm. I. Kl., 43 II. Kl., 29 III. Kl., 16 IV. Kl., Sägholz 160 Fm. I. Kl., 48 II. Kl., 5 III. Kl.; ferner Beugholz aus Walkersbacherwand und Scheibholz: Km. 30 birkenene Scheiter und Brügel, 94 Nadelholz-Scheiter, 229 dto. Brügel und Anbruch, 31 eichen und buch. Anbruch. Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 Uhr auf dem Bahnhof in Plüderhausen, zum Verkauf des Brennholzes um 10 Uhr und des Stammholzes um 12 Uhr im Stern in Plüderhausen.

**Revier Welzheim.
Brennholz-Verkauf.**

Am Montag den 9. März
Vormittags 10 Uhr
in der Rose in Steinenberg
aus dem Staatswald Vorderer Gaisgurgel, Geigelsberg und Scheibholz:
Km. 28 eichen Anbruch, 24 birkenene Scheiter, 19 dto. Brügel und Anbruch, 21 birkenene, 2 aspen Brügel, 84 Nadelholz-Scheiter, 150 dto. Brügel und Anbruch, 190 birkenene Wellen.

Schorndorf.
In dem Hopfengut des Herrn Theodor Kettner, werden 19 Partien stärkere Stangen am
Mittwoch, den 6. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr
im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 2. März 1885.
Stadtschultheiß Fritz.

**Revier Welzheim.
Stammholz-Verkauf.**

Mittwoch den 11. März
von Nachmittags 2 1/2 Uhr an im Lamm in Welzheim
aus Hinteres Rothmad, Schweizergehren 2, Fallendholz, Oberes Burgholz, Schulzenau, Geigelsberg u. Scheibholz: 4 Buchen mit 4,8 Fm., 669 Nadelholz-Stämme mit 211 Fm. I. Kl., 215 II. Kl., 114 III. Kl., 54 IV. Kl., 2 V. Kl., 74 Ausschuß Langholz; 128 Fm. I. Kl., 38 II. Kl., 11 III. Kl. 67 Ausschuß Sägholz.

**Schorndorf.
Städt. Holz-Verkauf.**

Samstag den 7. März
werden im Stadtwald bei Höflinswarth verkauft: ca. 40 Ztr. sichtene Rinde, 20 sichtene Stämme V. Cl.; 350 St. Derbstangen, 9-13 m lang; 100 St. Hopfenstangen, 1150 St. Reisstangen, 3-7 m lang; 41 Nm. Nadelholz-Scheiter und Brügel, 160 birkenene, 740 gemischte, 1200 forchene Wellen, 20 Lose Laub- u. Nadelholz, herumliegend, worunter sichtene Stämme u. einige Lose sichten Streureis. Zusammenkunft früh 8 Uhr zum Vorzeigen beim Lochstein und um 10 Uhr zum Verkauf im Hirsch in Höflinswarth. **Stadtstiege.**

**Schorndorf.
Am Mittwoch den 4. März**
Nachmittags 5 Uhr

wird die
**Grd- und
Chaussierungs-Arbeit**
zur Korrektur des Feldwegs in der Reihalbe mit einem auf 556 M 13 S berechneten Aufwand im Wege des Abstreichs auf dem Rathause verankert.
Uebernahmestufige wollen sich zur Vorzeigung um 4 Uhr auf dem Platze einfinden.
Den 2. März 1885.
Stadtbauamt.
Maier.

Am Mittwoch den 4. März,
Morgens 8 Uhr
wird die Abfuhr der Steine von dem Weg der Baumanlage im Steinmürrich auf einen Lagerplatz bei der Wilhelmshöhe auf dem Platz veracordiert.
Feldwegmeister Admig.
Ein Land in den weiten Gärten verkauft oder verpachtet
Paul Kohler.

Schließlich wird noch bemerkt, daß nicht erst die Eintragung in das Handelsregister die Verpflichtung zur Führung kaufmännischer Handelsbücher, zur Errichtung eines Inventars und Ziehung von Bilanzen begründet, vielmehr diese Verpflichtung an sich besteht, auch wenn der ein kaufmännisches Geschäft im bezeichneten Sinne Betreibende im Handelsregister nicht laufen würde.

Den 21. Februar 1885.
A.-R. Chrlenspiel.

**Oberamt Welzheim.
Pfahlbronn.
Bau-Record.**

Die Arbeiten für den Neubau eines massiven Rathhauses in Pfahlbronn werden im Wege schriftlicher Submission ausgetobten:

Die Kosten sind veranschlagt:		
Grabarbeit zu	49 M 16 S	
Maurer- und Steinhauer-Arbeit zu	8590 "	58 "
Pflaster-Arbeit	214 "	90 "
Cypher-Arbeit	680 "	21 "
Zimmer-Arbeit	2837 "	54 "
Schreiner-Arbeit	1178 "	18 "
Glaser-Arbeit	608 "	52 "
Schlosser-Arbeit	399 "	10 "
Flaschner-Arbeit	233 "	14 "
Gußwaren	705 "	— "
Anstrich-Arbeit	318 "	51 "

Plan, Ueberschlag und Bedingungen können auf dem Rathause eingesehen werden.

Die Accordsliebhaber, die sich über Vermögen und Fähigkeit durch neuere gemeinverständliche, oberamtlich beglaubigte Prädifats- und Vermögens-Zeugnisse, sowie über neuere Zeugnisse höherer Bautechniker über erprobte Tüchtigkeit auszuweisen haben, werden eingeladen, ihre Angebote in Prozenten des Ueberschlages ausgebrüht, versiegelt und frankirt mit der Aufschrift:

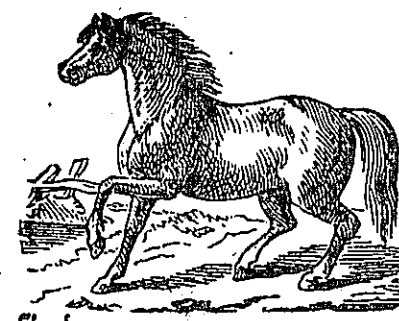
„Neues Rathhausbauwesen in Pfahlbronn betr.“
bezeichnet, längstens
bis 13. März d. J.
Vormittags 10 Uhr
dem Schultheißenamt einzusenden.

Die Eröffnung findet am gleichen Tage
Mittags 11 Uhr
statt und können die Beteiligten derselben anwohnen.
Den 26. Februar 1885.
Gemeindevat.
A. A.
Schultheiß **Möhrner.**

Geradstetten.
Ein Pfandbillet über
1500 Mark
mit doppelter Versicherung von ein em zuverlässigen Schuldner wird auf Georgii gegen baar umzusetzen gesucht von
Schultheiß **Schloz.**

Eine alte und gut eingeführte
**Feuerversicherungs-
Gesellschaft**
sucht für hiesigen Platz einen thätigen und tüchtigen
Vertreter.
Offerte beliebe man abzugeben auf der Redaktion dieses Blattes.

Beschälstation Winnenden.



Auf der hiesigen Station bedeu vom 2. März bis 13. Juni ds. J. die Kgl. Landbeschäler
1) **Sire**, Schimmel v. Sultan.
2) **Schilling**, hellbraun, von Enzio.
3) **Cromwell**, Rapp, von Clavigo.
Das Dedgeld beträgt 6 M, für Ausländer 12 M, welche beim ersten Vorführen der Stute vor dem Probieren zu bezahlen sind.

Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt gegen eine Gebühr von 40 S. Probiert wird präzis zu den nachstehenden Stunden:
Im März morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je mittags 11 Uhr und abends 5 Uhr.
Ist das Probieren vorbei, so darf auf Befehl des K. Landobersalkmeisteramts kein Pferd mehr angenommen werden, worauf man die Besizer besonders aufmerksam macht.
Winnenden, den 1. März 1885.
K. Beschälaufsichtsammt.
Seybold.

Ia. Portland- & Roman-Cement

ist in frischer Ware wieder eingetroffen.
Zugleich empfehle:
**rhein. Gipsferrohre & Gipsferdraht
Drabstifte in allen Sorten
feuerfeste Steine und Erde
schöne Dachschindeln**

zur gefl. Abnahme.
Größere Quantitäten nach Übereinkunft billigst.
Carl Fr. Maier a. Thor.
Kohlen- und Baumaterialien-Geschäft.

Emser Catarrh-Pasten.

Neues Präparat mit **Emser Quellsalz** gegen **Kusten & Heiserkeit.** Verbinden vorzügl. Wirkung mit angenehmen Geschmack und haben sich in kurzer Zeit Welkruf erworben. Verpackt in runden Schachteln à 40 und 25 S. Zu haben bei Herrn Conditor **H. Moser.**

**Welter.
Dankfagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, während der kurzen aber schweren Krankheit unserer unvergesslichen Tochter und Schwester **Wilhelmine Kolb,** sowie für die vielen Blumen Spenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruheflaute, namentlich auch von Seiten ihrer Altersgenossen, sagt im Namen der trauernden Hinterbliebenen den innigsten Dank
Der Vater
Jmm. Kolb, Gemeindevat.

Auktion.

Wegen Wegzug verkaufe ich am **Samstag den 7. März** von morgens 8 Uhr an gegen baare Bezahlung eine bereits neue Brückenwaage, eine Wagenwende, Feld- und Handgeschirr, 1 weispänniger leichter Leiterwagen, 1 Handwägel, 1 Leitfah, 1 Güllenfah, Erden- und Güllenbutten sowie Göl-

ten, verschiedene Waschzuber und allgemeiner Hausrat.
Nachmittags von 1 Uhr an 4 in gutem Zustand befindl. Drehbänke für Holzdreher, wovon 2 mit Dualwerk, 1 Hobelbank samt Höbel, 1 Schraubstock, verschiedene Holzschneidzeuge, sowie vollständiger Dreherhandwerkzeug.
Einem Anfänger wäre Gelegenheit geboten sich eine billige Einrichtung zu erwerben.
Liebhaber sind eingeladen.
J. Zuppenlaz, Dreher.

Ein Acker im Siegenfeld, 8 a. 46 qm. ober dem Weg und 8 a. unter dem Weg verkauft, und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.
Hüttelmaier z. b. Kaiser.



Erwigen und breiten
Aleesamen
und Grasmischling,
Saaterbsen
und **Linsen, Wicken und Sparjetten**, zweischürigen ächten **Nigauer** und **Seeländer Leinsamen**, alles in neuer keimfähiger Ware empfiehlt
Chr. Ziegler.

Schorndorf.
**Feines kräftiges
Bier**
empfiehlt den Herren Wirten und Privaten zur gefälligen Abnahme.
Die Bierbrauerei zum Schwanen.

Photographie!
Aufnahmen finden jeden Tag statt. Für gute Bilder wird garantiert. Achtungsvoll
S. Fuß, Photograph.

700 Mark
hat sogleich im Auftrag gegen gute Sicherheit auszuleihen
J. Ziegler, sen.

Saathaber und dreiblättrigen Aleesamen
hat zu verkaufen
Gottfried Hill.

Schorndorf.
Frühen **Gartenamen**, neue **Sparjetten**, fecl. **Leinsamen**, **Saatwicken**, **Aleesamen**, **Grasamen**, ächt englisch **Raygras**, **Angersfen** und **Zuckerrübenkerne**
empfiehlt billigst
Christian Bauerle.

Grunbach.
Unterzeichneter empfiehlt seine Blumen, Gemüse- und landwirtschaftliche
Sämereien
in guter keimfähiger Ware, sowie auch hoch- und halbstämmige Rosenbäumchen zu den billigsten Preisen.
J. G. Fischer, Handelsgärtner.

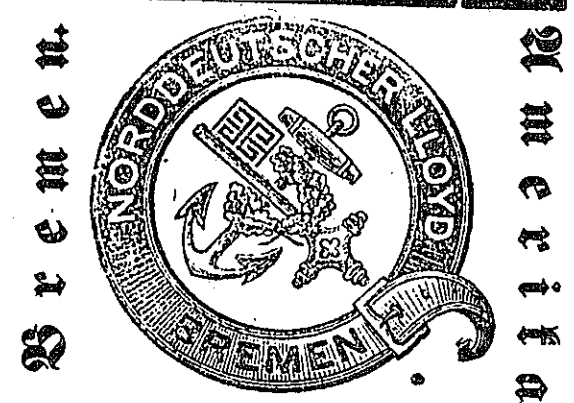
Heu, Stroh und Angersfen
hat zu verkaufen
Dornfeld.

Hopfenbraut (auch Drahtketten) aus dem Reittner'schen Hopfengut verkauft billig
Karl Eisenbraun.
25 Ctr. **Heu** und **Dehnd** hat zu verkaufen **Binder, Musikers Witwe.**

Tausende Blasenranke (auch **Bettläsener**) in den schlimmsten Fällen verdanken ihre Heilung **F. C. Bauer, Specialist,** Basel-Binningen (Schweiz) Villa Margarethenthal
Sprechstunden: Dienstag, Donnerstags, Sonntag, Mittags von 2 bis 4 Uhr.
Prospekte und begl. Zeugnisse gratis.

Schnaitz.
Einen **Webstuhl** hat zu verkaufen.
Samuel Baithinger.
Für einen 32 Jahre alten Mann, der arbeiten kann, wird ein **Rothhaus** gesucht
Buchhalter, Seifenstieber.

9 Tage.



Mit den neuen Schnell dampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

Näheres bei dem Haupt-Agenten Johs. Rominger Stuttgart, und dessen Agenten: Carl Feil in Schorndorf. Heinz. Chr. Biskinger in Weizheim B. Biskinger in Lorch. C. G. Brenninger in Rudersberg. Friedr. Haeder in Gmünd. Fman. Schffel in Waiblingen.

Ulmer Münsterbau-Lotterie. In meiner Collecte haben No. 125,436. 125,467. 125,476. 125,489. 332,322. 322,368. 332,381. gewonnen. Fr. Speidel.

Solide tüchtige Agenten werden unter günstigen Bedingungen zum Verkauf staatlich erlaubter Prämienlose und Gewinnsscheine angestellt. Offerten an Bankhaus Engel & Co., Köln a. Rh.

Herzlichen Dank für freundliche Zusendung der Broschüre 'Krankensfreund', aus welcher ich ersehe, daß auch veraltete Leiden noch heilbar sind, wenn die richtigen Mittel angewendet werden. Mit freudigem Vertrauen auf endliche Genesung von langjährigem Leiden, bitte um Zusendung von 2c. - Derartige Dankesäußerungen tanfen sehr zahlreich ein und sollte daher kein Kranter versäumen, sich die in Ritzers Verlags-Anstalt, Leipzig, bereits in 685. Auflage erschienene Broschüre 'Krankensfreund' kommen zu lassen, um so mehr, als ihm keine Kosten daraus erwachsen, da die Zusendung gratis und franco erfolgt.

Schorndorf. Notgerber Fiegler beabsichtigt 1 Morg. 27 Ruth. Acker in der untern Straße die untere Hälfte mit breitem Klee angeblümt unten und oben eine Zufahrt und von besserer Bodenart auf 3 Jahre zu verpachten.

Weiler. Einen zweispännigen Kuhwagen hat zu verkaufen oder gegen einen Spännigen zu vertauschen. Johs. Schaubacher.

Für die Monate März nehmen auf den Schorndorfer Anzeiger sowohl das R. Postamt, wie auch die Landpostboten Bestellungen an. Der Preis für diese Monate beträgt incl. Porto 40 Pfg.

Pfandschein-Formulare, insbesondere auch solche zu Unterpfands-Bestellungen für Darlehen von Gemeinden und Stiftungen. Letztere nach den neuesten Anordnungen des R. Oberamts dahier gefertigt, sind stets vorrätig in der C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Zahlungsbüchlein für Diensthofen & Lehrlinge sind zu haben in der C. Mayer'schen Buchdruckerei.

mann aufmerksam. Hier ein weiteres Zeugnis darüber: Ihr Flechtenheilmittel hat mir die besten Dienste geleistet, mein hartnäckiges Flechtenmittel ist gänzlich gehoben. Meinrat Dezel Wagner Obereßendorf Oberamt Waldsee, Württemberg. Alleiniger Fabrikant obigen Mittels J. C. Neef in Einsiedeln, Schweiz. Preis 3 Mark (= 3 Fr 75).

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 1. bis 28. Februar 1885.

Geburten. 11. Februar. Karoline Pauline, Tochter des Karl Dengler, Schreiners. - 11. Februar. Marie Sophie, Tochter des Gustav Herz, Bäckers. - 13. Februar. Karoline Emilie, Tochter des Jakob Schnabel, Korbmacher. - 11. Februar. Johann Friedrich S. des Christoph Frieß, Schuhmacher. - 12. Februar. Albert Eugen, Sohn des Friedrich Jeller, Cigarrenmachers. - 14. Februar. Emma, Tochter des Martin Schwef, Cigarrenmachers. - 18. Februar. Friedrich Eugen, Sohn des Gottlieb Vareis, Zimmermanns. - 20. Februar. Paul Gustav, Sohn des Christian Pfund, Schriftsetzers. - 21. Februar. Rosalie Pauline, Tochter des L. Poppeler, Fabrikants. - 28. Maria, Tochter des Christian Zehnder, Maurers. - 18. Matthäus Immanuel, Sohn des Matth. Rieß, Weingärtners.

Eheschließungen. Am 12. Februar. Karl Gottfried Rieß, Gerbereiarbeiter, Witwer und Pauline Friederike Siglen, ledig.

Sterbefälle. 5. Februar. Bertha Rosine Louise Gerhab, ledig 6 Jahre alt. - 7. Februar. Joh. Martin Witzemann, Schull. Wtw. 59 Jahre alt. - 7. Friederike Barbara Bühler, ledig, 48 Jahre alt. - 7. Februar. Karl Friedrich Greiner, Schmids Witwe, achtzig Jahre alt. - 13. Februar. Josef Emil Leo Nobé, Cigarrenmacher 35 Jahre alt. - 17. Februar. Johann Georg Lauppe, Metzgers Ehefrau, Friederike, geb. Frank, 51 Jahre alt. 18. Februar. August Wilhelm Gottlieb Honold Bahnmeisters Wtw. 81 Jahre alt. - 22. Februar. Louise Karoline Bühler, ledig, 47 Jahre alt. - 23. Februar. Johanne Karoline Schönleber, 8 Monat alt. - 24. Februar. Friedrich Eugen Vareis, 7 Tage alt. - 25. Februar. Friederich Eduard Schweizer 3 Monate alt. - 27. Februar. Katharine Dorothea Däubler, ledig, 63 Jahre alt.

Registriert, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 28. Donnerstag den 5. März 1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs wird nach allerhöchster Anordnung am nächsten Freitag den 6. März d. J. in der herkömmlichen Weise begangen werden wovon die Ortsbehörden in Kenntnis gesetzt werden. Den 4. März 1885. R. Oberamt. Oberamtmann Bann.

Zu Ehren des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs

wird am Freitag den 6. März d. J., vormittags 10 Uhr ein feierlicher Kirchgang vom hiesigen Rathause aus und am gleichen Tage mittags 12 1/2 Uhr ein Festmahl im Gasthof zur Krone hier stattfinden. Wir geben uns die Ehre, die Einwohner der Stadt zur Teilnahme an dem Kirchgang und dem Festessen und zu letzterem auch die Bezirksangehörigen freundlichst einzuladen. Schorndorf, den 2. März 1885. Oberamtmann Bann. Oberamtsrichter Fraud. Kameralverwalter Nahrer. Forstmeister Schultheiß. Dekan Finck. Oberamtsarzt Dr. Gaupp.

An die Ortsbehörden.

Schorndorf. Die Verpflegungskosten armer reisender Personen haben in den letzten Monaten bedeutend zugenommen. Das Oberamt erwartet daher, daß Bettler und Landstreicher festgenommen und sonstige reisende Personen nur gegen Berrichtung einer entsprechenden Arbeit unentgeltlich verköstigt werden. Den 4. März 1885. R. Oberamt. Bann.

Die Schafbesitzer des Bezirks

Schorndorf. werden in Kenntnis gesetzt, daß vor Beendigung des Heilverfahrens die Abfahrt einer Schafherde, bei welcher die Räude festgestellt worden ist, auf die Sommerweide, nicht gestattet werden wird. Den 3. März 1885. R. Oberamt. Bann.

Reisig-Verkauf. Montag den 9. d. Mts. aus Ködenschlägle, Bubensee und Eichenbau ca. 4500 nicht geb. Reiswelen auf Haufen nebst 6 Am. Stodholz im Boden und etwas Besenreis. Nachmittags 2 Uhr beim Razenbronnhäuschen.

Am Montag den 9. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird in Manolzweiler 1 zweispänniger Leiterwagen mit eis. Achsen im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Liebhaber wollen sich im Hirsch einfinden. Gerichtsvollzieher Moser. Oberurbach. Heute wurde wieder ein ausnahmesftes Pferd geschlachtet, prima Qualität pr. 10 S. sowie gut geräuchtes pr. 12 S. Stradinger, Pferbeschlächter.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf. Gläubiger- und Bürgen-Aufruf. Ansprüche an die hienach aufgeführten Personen sind, wenn solche bei den vorzunehmenden Teilungsgeschäften Berücksichtigung finden sollen, binnen 8 Tagen hieher anzumelden und zu erweisen. Schorndorf, den 4. März 1885. R. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Schorndorf. Johann Martin Witzemann, Schullehrers Witwe. Friederike Barbara Bühler, ledig. Carl Friedrich Greiner, Schmids Witwe. Josef Emil Leo Nobé, Cigarrenmacher. Johann Georg Lauppe, Metzgers Frau. Aug. Wilh. Gottlieb Honold, Bahnmeisters Witwe. Louise Carohne Bühler, ledig. Catharine Dorothea Däubler, ledig. G a u b e r s b r o n n. Gottfr. Weller, vormal. Lammwirts Frau. Oberurbach.

Johann Jakob Zehnder, lediger Tagelöhner Steinenberg. Johann Georg Peter, Schuster. Gottlieb Weg, Schuhmachers Frau.

Schorndorf. Friedrich Weiler, Weingärtner und Nachtwächters Witwe von hier, verkauft am Montag den 9. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathause im öffentlichen Aufstreich: 24 ar 01 qm Acker auf dem obern Sünchen, 17 ar 79 qm Acker im Holzberg, 13 ar 84 qm Weinberg und Acker im vordern Rainsbach, 29 ar 21 qm Baumwiese und Weinberg im Aichenbach. Kaufs Liebhaber sind eingeladen. Den 2. März 1885. Ratschreiberei. Friz.

Am Markt wurde ein Beutelchen gefunden mit etwas Geld. Heint. Holz.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 2. März. Dem Vernehmen nach wird das königliche Geburtsfest am nächsten Freitag durch einen Kirchgang vom Rathause aus und ein gemeinsames Essen im Gasthofe zur Krone dahier gefeiert werden.

Schorndorf, 2. März. Die Fäkal-Extraktstoffe, welche vom landw. Bezirks-Verein bei der Bodewil'schen Fabrik in Augsburg bestellt worden sind, sind bereits unterwegs und werden in den nächsten Tagen hier eintreffen. So viel wir hören sind die Stoffe leicht löslich und hauptsächlich für Getreide, Hopfen, Weinberge, gute aber nicht nasse Wiesen, Klee, Rüben und Kartoffeln geeignet. Zur Düngung 1 Morgens werden gewöhnlich 2 Ctr. Fäkal-Extraktstoffe verwendet.

Schorndorf. Der Paragraph No. 3 der hiesigen Winterschafweideverpachtung lautet: Die Winterschafweide beginnt mit dem Tag Martini, und hört solche mit dem 1. März auf. Die Dauer der Weidezeit ist unabänderlich, es dürfen somit die Wiesen vor Martini nicht beweidet werden, und ist die Weide am 1. März zu verlassen. Läßt sich der Schäfer mit seiner Heerde, nach dem zur Abfahrt bestimmten Tag auf den Wiesen oder überhaupt auf der Markung antreffen, so hat er für jedes Stück das angetroffen 50 Pf. oder eine Konventionalstrafe von 20 M. für die Heerde zur Stadtpflege zu bezahlen; dasselbe ist der Fall, wenn vor dem Tag Martini die Weide auf der Markung ausgeübt.

Hamburg, 27. Febr. In Cuxhaven ist heute morgen 5 Uhr der englische Dampfer „Cumberland“, unter Kapitän Tait nach Dundee bestimmt, mit dem schwedischen Dampfer „Norden“ unter Kapitän Wetterström nach Gothenburg bestimmt, beim Absetzen des Booten in der Nähe des zweiten Feuerschiffes zusammengestoßen, wobei der „Norden“ sofort gesunken ist. Von der Mannschaft und den Passagieren wurden durch „Cumberland“ 5 Personen, durch das Boot des Feuerschiffes 1 gerettet; 21 Personen werden vermisst. Der „Cumberland“ hat ein großes Loch im Bug; derselbe anfert in der Nähe der Unglücksstelle. Der Staatsdampfer „Neuwert“ und mehrere Schlepper sind zur Hilfeleistung abgegangen.

Wenig bekannt

Ist es, daß Flechten und Hautkrankheiten heutzutage bei einem Viertel der Bevölkerung zu finden ist. Wir machen darum auf das Hundertfach bewährte Flechtenheilmittel von Dr. med. Wilden-